

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 35

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## HOTEL ASTORIA LUZERN



- Das neue preiswerte Erstklasshotel mit allem Komfort
  - Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Radio und Telefon
  - Dachhalle / Bar / Stadrestaurant
  - Sitzungs- und Banketräume
- Pilatusstraße 29  
Telefon: (041) 26 2 26 Telex: 5 29 00

**ASTRA**  
bietet  
wirklich  
mehr!



**Rössli-Rädli**  
nur im Hotel Rössli Flawil



mir schmeckt  
keine andere  
mehr,

nur die **Toscanelli**  
hat diese Würze

## Bern

Der ungarische Außenminister erhob beim schweizerischen Gesandten in Budapest gegen den Anschlag der beiden ungarischen Flüchtlinge auf die ungarische Gesandtschaft in Bern schärfsten Protest. Er erwarte strenge Bestrafung der Schuldigen. – Auch das Schweizer Volk wartet auf eine strenge Bestrafung der Schuldigen, die in und um Kadar zu finden sind!

## Zürich

Im Foyer des Kunstgewerbemuseums sind schweizerische Verpackungen zu einer Ausstellung vereinigt. – Für Modeschöpfer eine günstige Gelegenheit, Ideen zu sammeln.

## Lausanne

Eine «Regenbogensekte», die 25 Mitglieder zählt, glaubt, daß Königin Elisabeth II von England eines Tages im Helikopter nach Lausanne kommen und in einem tausendjährigen Reich Herrscherin der Welt werden wird. Uns kann ja nichts mehr verwundern, höchstens noch die befremdende Tatsache, daß die Sekte nicht mehr als 25 Mitglieder zählt.

## Bex

Die Gemeinde Bex hat plötzlich kein Geld mehr in der Kasse und muß nun energische Sparmaßnahmen ergreifen.

Man soll nicht erst vor leeren Kassen  
Zum Sparen sich bekehren lassen.

## Genf

Der Emir von Qatar hat in Bellevue eine Villa gekauft, um sich dort von der aufreibenden Tätigkeit des Geldeinnehmens zu erholen. Die Villa heißt «Sans Souci». Am Wasser ruht es sich derzeit besser als am Oel.

## Radio

In der Sendung «Pick-up!» (Studio Zürich) ertauscht: «Worum mühen Bundesröt usgseh wie Schwiegerväter anere Puurehochzyt?»

## Pressewesen

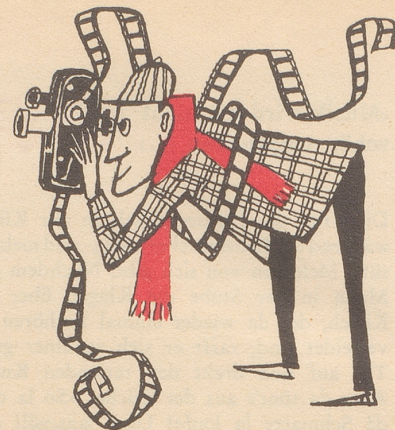
Der «Vorwärts» tut uns die Ehre an, einen in der Wochenschau erschienenen Text zu zitieren, unter dem Titel: «Die Dummheit der Woche». Wir freuen uns, daß die beiden Abonnenten des «Vorwärts» auch einmal etwas von uns lesen dürfen.

## Wissenschaft

Ein Amerikaner hat herausgefunden, daß eine Ernährung auf der Basis von Kraut und Kohl die Abwehrfähigkeit gegen radioaktive Strahlungen von Nuklear-Explosionen verdoppeln kann. Vater zu Mutter: «Ich muß noch meine Produktionszentren für Prophylaxe gegen radioaktive Strahlungen aus Nuklearexplosionen irrigieren.» (Früher: «Müetti, i go de no go der Chabisplätz bschütte.»)

## Ungarn

Die ungarische Regierung hat ein Weißbuch veröffentlicht über den Nagy-Prozeß. Das Buch soll allerdings ob den Lügen, die es enthält, inzwischen rot geworden sein.



## NEBIS

# WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, bi, Wäss, Boris, fis

## USA

Die Amerikaner haben einen Roboter entwickelt, der wichtige bisher von Menschen-Cowboys geleistete Arbeiten selbständig ausführt. – Man soll mit dem blechernen Cowboy sehr gute Erfahrungen gemacht haben bis zum Tag, als man ihm die Stimme von Elvis Presley einverleibte. Da richtete er das Schießisen gegen sich selbst und blies sich die Radioröhren aus.

\*

Präsident Eisenhower hat die berühmte Negersängerin Marian Anderson zum Mitglied der amerikanischen UNO-Delegation ernannt. – Ob wohl von nun an mit den Mißtönen an den UNO-Versammlungen Schluß sein wird?

## Brüssel

Der sowjetische Präsident Woroschilow besuchte die Expo und gab Wolken von Jovialität von sich. Es müsse die Zeit kommen, meinte er, da Amerikaner ukrainische Mädchen heiraten und umgekehrt. Der gute Onkel. Er sollte doch lieber erst einmal zusehen, daß die tschechischen, ungarischen, polnischen, bulgarischen und rumänischen Jünglinge gerne Mädchen aus der Ukraine heiraten möchten. Und umgekehrt. Vor allem umgekehrt.

## Andorra

Die Republik Andorra hat dieser Tage feierlich erklärt, sie betrachte den aus dem Ersten Weltkrieg stammenden Kriegszustand mit Deutschland als aufgehoben! Der Stein, der Konrad Adenauer bei dieser Nachricht vom Herzen fiel, soll einer Mikrobe glatt das linke Hinterbein verrenkt haben!

## Völkerverbindender Sport

Der Schwimm-Weltverband (FINA) hat die Westdeutschen Spitzenschwimmer Zierold und Bahrendt für die Europameisterschaften in Budapest gesperrt. Die beiden Sportler sind aus der Sowjetzone nach Westdeutschland geflohen und dürfen darum auf sowjetische Intervention hin nicht starten. – Schwimmer aller (russischbesetzten) Länder vereinigt euch!